

A n t w o r t

des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Sven Koch, Horst Gies, Johannes Zehfuss und Michael Ludwig (CDU)
– Drucksache 18/10439 –

Folgen und Schäden durch die Ausbreitung der Tapinoma Magnum in Rheinland-Pfalz

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/10439** – vom 18. September 2024 hat folgenden Wortlaut:

Die Tapinoma Magnum ist eine invasive Ameisenart aus dem Mittelmeerraum, welche sich durch eine rasche und aggressive Ausbreitung auszeichnet. Durch die Bildung von Superkolonien und ihrer Eigenart im Verhalten, verdrängt die Tapinoma-Ameise heimische Ameisenarten, zerstört die Gegebenheiten des Bodens, dringt in Häuser ein und verursacht dadurch einen nicht unerheblichen Sachschaden. Durch die für Kommunen kostenintensive und aufwendige Bekämpfung der Plage ist politisches Handeln erforderlich.

Daher fragen wir die Landesregierung:

1. Hat die Landesregierung Kenntnisse oder Hinweise auf ökologische Veränderungen oder Schäden, die durch die Tapinoma Magnum verursacht wurden?
2. Wie bewertet die Landesregierung das Risiko für ökologische Schäden sowie Schäden an der Infrastruktur durch die Ausbreitung dieser Ameisenart?
3. Hat die Landesregierung Kenntnisse darüber wie die Tapinoma Magnum effektiv bekämpft werden kann?
4. Welche Unterstützung bieten die Landesbehörden in den betroffenen Gebieten bei der Bekämpfung der Tapinoma Magnum?
5. Unter welchen Voraussetzungen besteht die Möglichkeit die Tapinoma Magnum als invasive Art deklarieren zu lassen?
6. Würde die Klassifizierung der Tapinoma Magnum als „invasive Art“ den Einsatz der Landesregierung und der Landesbehörden (Zuständigkeiten, Zuwendungsmöglichkeiten, etc.) zur Bekämpfung der Plage verändern?

Das **Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität | Postfach 31 60 | 55021 Mainz

Präsidenten des Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering, MdL
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Poststelle@mkuem.rlp.de
<http://www.mkuem.rlp.de>

4. Oktober 2024

Kleine Anfrage der Abgeordneten Sven Koch, Horst Gies, Johannes Zehfuss und Michael Ludwig (CDU)

„Folgen und Schäden durch die Ausbreitung der *Tapinoma magnum* in Rheinland-Pfalz“

- Drucksache 18/10439 -

Vorbemerkung:

Tapinoma magnum ist eine Ameisenart, welche sich in den letzten Jahren an mehreren Orten im Oberrheingebiet in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz angesiedelt hat. Sie stammt aus dem Mittelmeerraum und wurde vermutlich mit Topfpflanzen eingeführt. Sie wird nicht in der Liste der invasiven Arten der EU-Verordnung 1143/2014 und ihrer Fortführungen aufgeführt. Sie ist aber hinsichtlich ihrer potenziellen Invasivität auf der Beobachtungsliste des Bundesamts für Naturschutz gelistet. *Tapinoma magnum* kommt in Friedhöfen, Gärten, Parks oder Parkplätzen vor. Sie nistet gerne in der Nähe von Mauern, unter Platten und Pflastersteinen, aber auch im offenen Boden in gut exponierten Bereichen. Die Nester liegen unterirdisch. Die Art ist polygyn, das heißt sie hat zahlreiche Königinnen, und bildet sogenannte Superkolonien. Aufgrund der superkolonialen Neststruktur mit Nesttiefen bis einem Meter über eine große Fläche ist es schwierig sowie zeit- und finanzaufwendig, die Kolonien zu bekämpfen.

1/3

Verkehrsanbindung

Ⓜ Sie erreichen uns ab Hbf. mit den Linien 6/6A (Richtung Wiesbaden), 64 (Richtung Laubenheim), 65 (Richtung Weisenau), 68 (Richtung Hochheim), Ausstieg Haltestelle „Bauhofstraße“. ♿ Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße.

Parkmöglichkeiten

Parkplatz am Schlossplatz
(Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße),
Tiefgarage am Rheinufer
(Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)



Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage Drucksache 18/10439 der Abgeordneten Sven Koch, Horst Gies, Johannes Zehfuss und Michael Ludwig (CDU) namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:

Nein.

Zu Frage 2:

Das Risiko für ökologische Schäden ist unbekannt, daher kann keine Bewertung von Seiten der Landesregierung erfolgen. Schäden an der Infrastruktur können nach den vorliegenden Berichten erheblich sein.

Zu Frage 3:

Derzeit stehen nach Kenntnis der Landesregierung keine Maßnahmen zur Verfügung, um „Superkolonien“ dieser Ameisenart nachhaltig zu bekämpfen. Nach aktuellem Kenntnisstand ist die Heißschaummethode die erfolgversprechendste Bekämpfungsmaßnahme. An anderen Orten wird mit Insektiziden, insbesondere als Ködergel verabreicht, gearbeitet. Die betroffenen Kommunen stehen nach dem Kenntnisstand der Landesregierung bereits mit Schädlingsbekämpfern mit entsprechender Expertise hinsichtlich möglicher Maßnahmen und deren Wirkung im Austausch.

Zu Frage 4:

Das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität (MKUEM) sowie die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd beraten zur Zuständigkeit und zum allgemeinen und besonderen Artenschutzrecht nach den §§ 39 und 44 Bundesnaturschutzgesetz, hier auch auf die Hinweise auf Nichtzielorganismen im Zuge von Bekämpfungsmaßnahmen. Zusätzlich steht das MKUEM mit Experten und anderen betroffenen Bundesländern in Kontakt, um einen engen Austausch bspw. zu möglichen neuen Bekämpfungsmethoden, zu gewährleisten.



Zu Frage 5:

Eine Art muss drei Kriterien erfüllen, damit das komplexe Aufnahmeverfahren durch die Europäische Union begonnen wird. Dies sind: 1. Die Art muss gebietsfremd bezogen auf Europa sein; 2. sie muss invasiv sein; 3. sie muss ökologische Schäden verursachen. Diese Kriterien werden wissenschaftlich bewertet und es erfolgt anschließend eine Risikobewertung, welche Risiken die Art für die biologische Vielfalt und Ökosysteme bringt.

Zu Frage 6:

Lediglich die Listung der Art, als eine Art in der Frühphase der Ausbreitung (§16 der EU-VO) würde Zuständigkeiten verändern. Diese ist aber aufgrund der bereits erfolgten Etablierung der Art und da sie nicht gebietsfremd bezogen auf Europa ist, unwahrscheinlich.

gez.

Katrin Eder